

	<p>Objekt: Das selbstgeschriebene Todesurteil [Illustration zu Friedrich Schillers "Kabale und Liebe", 3. Akt, 6. Szene]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-01487</p>
--	---

Beschreibung

Luise und Wurm in Luises Kammer. Sie reicht Wurm den von diesem geforderten Liebesbrief an Hofmarschall von Kalb, mit dem Ferdinand getäuscht werden soll. Luise: "Nehmen Sie, mein Herr! / Es ist mein ehrlicher Name", Vorzeichnung für die von H. Schmidt gestochene Illustration zu Friedrich Schillers "Kabale und Liebe" in dem "Minerva"-Taschenbuch für das Jahr 1819, nach S. S. XXXVIII (s. externe Bezüge).

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:

Im Besitz von Wilhelm von Donop, Detmold (1805-1865). | Aus dem Nachlass des Rechtsanwalts Runnenberg, Detmold (Wilhelm [?] Runnenberg, Lebensdaten unbekannt) veräußert 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin. | Erworben 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin (Kommissionär: Max Ziegert, Frankfurt am Main).

Grunddaten

Material/Technik:

Grisaille-Aquarell mit Feder in Grau und Schwarz und Spuren von Bleistift, allseitige Einfassungslinie mit der Feder in Grau, auf Velinpapier

Maße:

Blatt: 135 x 85 mm; Darstellung: 117 x 79 mm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1817
 wer Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
 wo Hannover

Wurde
abgebildet
(Akteur) wann

 wer Wurm (Literarische Gestalt)
 wo

Wurde
abgebildet
(Akteur) wann

 wer Luise Miller (Literarische Gestalt)
 wo

Schlagworte

- Drama
- Figürliche Darstellung
- Historie
- Literarische Darstellung
- Zeichnung

Literatur

- Minerva. Taschenbuch für das Jahr 1819. Elfter Jahrgang. Leipzig: Gerhard Fleischer u. Jung..